



*Z pdf 504*

**PRESSEMITTEILUNG**, Berlin, den 28. August 2018

Mittwoch, 10. Oktober 2018, 14 Uhr. Eröffnung und Pressekonferenz

**„Molkenmarkt und Klosterviertel - ein lebenswerter Ort?“**  
Ausstellung mit umfangreichem Vortragsprogramm

Ausstellung des Forum Stadtbild Berlin e. V. in Kooperation mit dem Landesdenkmalamt Berlin - In Zusammenarbeit und dem Bürgerforum Berlin e. V., der Gesellschaft Historisches Berlin e. V., Berliner Historische Mitte e. V., Förderverein des Evangelischen Gymnasiums zum Grauen Kloster - Berlinisches Gymnasium in Berlin-Mitte e.V.-

Ort: 5 Tage in der Parochialkirche, Klosterstraße 66, 10179 Berlin

Zeit: Mittwoch, 10.10.2018 bis Sonntag, 14.10.2018, tägl. 14 bis 21 Uhr.

Eröffnung: Mittwoch, 10. Oktober 2018, 14 Uhr

Finissage-Fest: Sonntag, 14. Oktober 2018, 11 bis 16 Uhr

Urbane Städte sind der Lebensraum der Zukunft, denn mehr als 50 % der Menschen leben in Städten. Die Ausstellung "Molkenmarkt und Klosterviertel - ein lebenswerter Ort?" zeigt auf mehr als 20 Tafeln und zahlreichen Accessoires wie Modellen, Malereien und Grafiken in der räumlich großartigen Dimension der Parochialkirche, wie die heutige "Brache", ein ehemals städtischer Ort, neu gestaltet werden kann.

Schon im 19. Jahrhundert waren der Molkenmarkt und das Klosterviertel ein Handels-, Wohn-, und Lebensort unterschiedlicher Kulturen, durchquert von der Via Regia. Prädestiniert für diesen historischen Hintergrund sind beispielsweise die Französische Kirche, die Glaubensgemeinschaft der Hugenotten und das Berlinische Gymnasium zum Grauen Kloster. Da im Zuge der Reformation das Franziskanerkloster aufgelöst worden war, wurde in den Gebäuden des ehemaligen Klosters das Berlinische Gymnasium zum Grauen Kloster errichtet.

Vor der Haustür des Stadthauses und dem Roten Rathaus entwickelt Berlin die Neugestaltung des Molkenmarktes und des Klosterviertels - im Umfeld des Ephraim-Palais und dem Nicolaiviertel, dem Palais Schwerin, das Klosterviertel mit der Ruine der Klosterkirche, den Resten der historischen Stadtmauer und dem ehemaligen Jüdenhof. Im Herbst 2018 beginnen im Planungsgebiet mehrjährige archäologische Ausgrabungen des Landesdenkmalamtes Berlin. Sie werden 800 Jahre Berliner Stadtgeschichte sichtbar machen. Hervorragende Bodendenkmale werden als „archäologische Fenster“ bei der Bauplanung berücksichtigt werden.

Finissage-Fest: Sonntag, 14. Oktober 2018, 11 bis 16 Uhr

Forum Stadtbild Berlin e. V. mit dem Landesdenkmalamt Berlin, der Archäologischen Gesellschaft Berlin-Brandenburg, den unterstützenden Vereinen, Politikern, Architekten und Stadtgestaltern und vielen interessierten Bürgerinnen.

**Kontakt:**

Forum Stadtbild Berlin e. V.,

Vorstand: [www.molkenmarkt-berlin.de](http://www.molkenmarkt-berlin.de), [info@molkenmarkt-berlin.de](mailto:info@molkenmarkt-berlin.de)

**Ausstellungsleitung**

Hans-Karl Krüger / Vorstandsmitglied Forum Stadtbild Berlin e.V. ([krueger@hans-k-krueger.de](mailto:krueger@hans-k-krueger.de))

Anne Schäfer –Junker ([anne.junker@gmx.de](mailto:anne.junker@gmx.de)) / Forum Stadtbild Berlin e.V.

Michael Malliaris, Landesdenkmalamt Berlin, Leiter der archäologischen Ausgrabungen am Molkenmarkt ([michael.malliaris@lds.berlin.de](mailto:michael.malliaris@lds.berlin.de))

**Konzeptgruppe**

Peter Dähne, Manfred Koch, Hans-Karl Krüger, Klaus Laternser, Dieter Raab, Günter Stenzel.

**Internet, Pressemitteilung und Presseanfragen:** per e-Mail: [info@molkenmarkt-berlin.de](mailto:info@molkenmarkt-berlin.de)

Hans-Karl Krüger, Anne Schäfer-Junker, Andreas Volkmann

**Pressefotos (auf Anfrage)**

1. „Planungsgebiet visionär – Stadthausplatz am Stadthaus“

© Zeichnung von Pakertharan Jayabalan, Architekt, Potsdam, Pake Town GmbH